

Erste Aktivitäten in der Grundschule Marinsow im Namen des Vereins "Freundeskreis Lembeh-Pulisan-Bangka e.V."

Nach der "frischen" Vereinsgründung am 6. Juni 2006 fanden im Rahmen meines diesjährigen Aufenthaltes in Sulawesi auch schon die ersten Schulaktivitäten statt.

Da das Vereinskonto noch sehr mager gefüllt war, zum Glück aber schon einige Mitglieder in Form von Sachspenden (Wasserfarbkästen, Wachsmalstifte und Buntstifte u.s.w.) einen Beitrag geleistet hatten, war es uns in diesem Jahr damit möglich, in der Grundschule in Marinsow einen Zeichenwettbewerb für die Klassen 1 bis 6 durchzuführen.

Für die meisten der Kinder war es das 1. Mal mit Wasserfarben zu malen !

Zum Thema wurde für die Klassen 1 und 2 : "Mein größter Wunsch" bestimmt, für die Klassen 3 bis 6 war das Thema: "Geschützte Tiere in Indonesien".

Wir und auch alle Kinder hatten sehr viel Spaß, was man auf den Fotos sicher sehen kann !

Bei der Durchführung unseres Malwettbewerbs wurden wir tatkräftig von den Lehrkräften unterstützt. Bei der anschließenden Preisverleihung freuten sich die kleinen Künstler über die von uns mitgebrachten Preise, wie kleine Könige.

Vielen Dank an diejenigen, die uns mit den Sachspenden unterstützt haben !!!

Was uns jedoch während unserer Aktion auffiel war, dass die Kinder überhaupt keine Lehrmaterialien, besonders in diesem Fall, über geschützte Tiere hatten. Auch was die Kenntnisse von Indonesien bzw. der näheren Umgebung betraf, stellten wir große Lücken fest. So kam es z.B. vor, dass Krokodile und Tapire gemalt wurden, die überhaupt nicht in Sulawesi vorkommen.

Deshalb wurde von uns beschlossen, dieses Defizit in Zukunft zu beseitigen und, falls wieder neue Spendengelder eingehen sollten diese dazu zu verwenden, entsprechendes Lehrmaterial davon zu kaufen und/oder den Lehrern weitere Bildungsmöglichkeiten zu verschaffen.

Weiterhin fiel uns dabei der schlechte Zustand der Tafeln, Schulbänke, des Materialschranks und die herunterhängende Decke im Klassenraum auf. Auch darum wollen wir uns in Zukunft, so wie es uns möglich ist, kümmern.

Herzliche Grüße
Sabine Biederbeck





